

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Christian Wilhelm Gericke.

Gericke, Christian Wilhelm

Cuddalore, 04.01.1781-31.12.1781

3. - 20. August 1781

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175543](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175543)

von Aufang dieser Krankheit an gefahren hat, sei zu untersuchen, und
müß zu ihm kommen zu sehen, so hätte unter Untersuchungen abzuwei-
sen. Ich hatte dies für mich dann und den Augenblick begehrt: so ließ er mich
eilest eilen, und hat es mich sehr, sehr. Muß bei ihm verbleiben.
Am 21. wurde sein letzter Tag. Ich muß mich, nachdem ich noch etwas,
und er mich befehl, aufzuspringen hatte, damit ich mich unterbringen möchte, bei
ihm noch hatte sitzen, was ich mich blieb bis zum Abend und Nacht, mit
ihm betete, und ihm malte, und er verlangte, sein Gebet und Beteu-
gen zu hören, als auch die Feindlichkeiten, die er noch machte.

Jül. 18. Mit Tagt Auberg, welche sich den Markt, und nunmehr
 nach: Vinn und Graef über den Fluss versied. Am Abend nach
 demselben Eifer, begingst mich ich nach Eger, und hatte zur Nacht
 Land gegen Frankfurt nach Frankfurt.

Am 3. d. hiesigen Monats kamen zwei alte Leute. Gend. bin-
den etwas rasche mit sich weg. Später auf mein Befehl die ren-
nen zu hundert Jahren, und waren in der Nähe der Brücke in der Mauer gefan-
nen. Am 6. d. hiesigen Monats wurden die beiden alten Leute
etwas krank und kamen mit sich selbst frei, so in der Nacht abge-
nommen. Am 7. d. hiesigen Monats kamen zwei alte Leute. Am 8. d. hiesigen
Monats kamen sie glücklich von einem anderen Gefangen ab. Am 9. d. hiesigen
Monats kamen sie glücklich von einem anderen Gefangen ab. Am 10. d. hiesigen
Monats kamen sie glücklich von einem anderen Gefangen ab. Am 11. d. hiesigen
Monats kamen sie glücklich von einem anderen Gefangen ab. Am 12. d. hiesigen
Monats kamen sie glücklich von einem anderen Gefangen ab. Am 13. d. hiesigen
Monats kamen sie glücklich von einem anderen Gefangen ab. Am 14. d. hiesigen
Monats kamen sie glücklich von einem anderen Gefangen ab. Am 15. d. hiesigen
Monats kamen sie glücklich von einem anderen Gefangen ab. Am 16. d. hiesigen
Monats kamen sie glücklich von einem anderen Gefangen ab. Am 17. d. hiesigen
Monats kamen sie glücklich von einem anderen Gefangen ab. Am 18. d. hiesigen
Monats kamen sie glücklich von einem anderen Gefangen ab. Am 19. d. hiesigen
Monats kamen sie glücklich von einem anderen Gefangen ab. Am 20. d. hiesigen
Monats kamen sie glücklich von einem anderen Gefangen ab. Am 21. d. hiesigen
Monats kamen sie glücklich von einem anderen Gefangen ab. Am 22. d. hiesigen
Monats kamen sie glücklich von einem anderen Gefangen ab. Am 23. d. hiesigen
Monats kamen sie glücklich von einem anderen Gefangen ab. Am 24. d. hiesigen
Monats kamen sie glücklich von einem anderen Gefangen ab. Am 25. d. hiesigen
Monats kamen sie glücklich von einem anderen Gefangen ab. Am 26. d. hiesigen
Monats kamen sie glücklich von einem anderen Gefangen ab. Am 27. d. hiesigen
Monats kamen sie glücklich von einem anderen Gefangen ab. Am 28. d. hiesigen
Monats kamen sie glücklich von einem anderen Gefangen ab. Am 29. d. hiesigen
Monats kamen sie glücklich von einem anderen Gefangen ab. Am 30. d. hiesigen
Monats kamen sie glücklich von einem anderen Gefangen ab. Am 31. d. hiesigen
Monats kamen sie glücklich von einem anderen Gefangen ab.

August 20. Diebstahl der Beyer sehr in Mangel, meine Geldmittel
sind, da ich in, und selbst der zum Lichte kommen so müssen und
Ankunft ist, der Kaufmann der bei mir und von Geld der Person
und auch den neuen Bestand. Mehrere Geld meiner. Hier man
muss